INFO-MAGAZIN LANDESPOLIZEIDIREKTION STEIERMARK

POLIZEI Magazin

Nr. 76 2/2025

#graz1006

Österreichische Post AG – MZ 24Z044284 M – Aumayer druck + media GmbH, Gewerbegebiet Nord 3, 5222 Munderfing

INFO-MAGAZIN LANDESPOLIZEIDIREKTION STEIERMARK

POLIZEI Magazin

Nr. 76 2/2025

BITTE FOLGEN

Mit diesem Aufruf schaltete das steirische Social Media-Team Anfang Mai den Instagram-Account der „polizei.stmk“ auf. Seither konnten über 10.000 Followerinnen und Follower auf der Plattform generiert werden.

Österreichische Post AG – MZ 24Z044284 M – Aumayer druck + media GmbH, Gewerbegebiet Nord 3, 5222 Munderfing

LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Mit großer Freude darf ich Sie zur Sommerausgabe unseres steirischen Polizeimagazins begrüßen. Der Sommer ist für viele von uns eine Zeit des Aufatmens, des Reisens und der Begegnungen. Für die steirische Polizei bedeutet das jedoch keineswegs eine ruhigere Phase – im Gegenteil: Ob bei Großveranstaltungen wie der Formel 1 und der MotoGP in Spielberg, auf unseren Straßen, in den Tourismusregionen oder im täglichen Streifendienst – unsere Kolleginnen und Kollegen sind mit voller Einsatzbereitschaft für Ihre Sicherheit im Einsatz.

Gleichzeitig ist dieser Sommer auch von tiefer Betroffenheit geprägt: Der tragische Amoklauf in Graz hat uns alle erschüttert und zeigt auf schmerzliche Weise, wie schnell sich das Sicherheitsgefühl in unserer Gesellschaft verändern kann. In der nächsten Ausgabe unseres Magazins werden wir diesem Ereignis und den damit verbundenen Herausforderungen für die Polizei ausführlich Raum geben.

Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle allen Polizistinnen und Polizisten, die auch bei hohen Temperaturen mit vollem Einsatz für den Schutz der steirischen Bevölkerung sorgen. Ihr Engagement und ihre Professionalität sind unverzichtbar und verdienen höchste Anerkennung. Ich danke Ihnen herzlich für Ihr Interesse und Ihre Verbundenheit mit der steirischen Polizei und wünsche Ihnen mit unserer neuen Ausgabe viel Freude beim Lesen. Genießen Sie den Sommer, passen Sie gut auf sich und Ihre Mitmenschen auf – und bleiben Sie gesund und sicher.

Herzlichst
Ihr Landespolizeidirektor
Gerald Ortner

10

Unter dem Titel „Sounds of Hollywood“ tourte das 65-köpfige Orchester durch das Bundesland.

EDITORIAL
05 Vorwort
07 Aus der Redaktion

THEMA
09 #PolizeiSteiermark goes Instagram

EINBLICKE
10 Filmreif!
12 Auf die guten alten Zeiten
14 Best of Social Media

SPORT & GESUNDHEIT
16 Ergonomie am Stehschreibtisch

WISSEN
18 Wenn Gefahr unsichtbar ist

PERSONELLES
20 In neuen Funktionen
23 On the job ↓

26 Die Landespolizeidirektion gratuliert
29 In ehrendem Gedenken

SEELSORGE
30 Ab in den Urlaub!

IMPRESSUM

Herausgeber:
Aumayer druck + media GmbH
5222 Munderfing
Gewerbegebiet Nord 3
Tel. 077 44 / 200 80
e-mail: office@aumayer.co.at
www.aumayer.co.at

Medieninhaber:
Polizei & Öffentlichkeit – Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit der Landespolizeidirektion in der Steiermark

Redaktion:
Victoria Gimpel
Mag. Kristina Weitacher-Lamb
Fritz Grundnig
Straßganger Straße 280,
8052 Graz
Tel.: 059 133 / 60 1133
E-Mail: lpd-st-soziale-medien@polizei.gv.at
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die persönliche Meinung der Verfasserin bzw. des Verfassers wieder.

Anzeigenverwaltung:
Aumayer druck + media GmbH
5222 Munderfing
Gewerbegebiet Nord 3
Tel. 077 44 / 200 80

Druck:
Print Alliance HAV Produktions GmbH, 2540 Bad Vöslau

Zum Titelbild:
Bitte folgen: Mit diesem Aufruf schaltete das steirische Social Media-Team Anfang Mai den Instagram-Account der „polizei.stmk“ auf.

Fotocredits:
LPD Stmk

18

Steiermarkweit stehen insgesamt 79 Strahlenspürerinnen und Strahlenspürer zur Verfügung.

SAVE THE DATE

08.

Juli 2025

DIENSTSTELLENERÖFFNUNG UND ABSCHLUSS DES E2A-KURSES

An diesem Tag jagt ein Highlight das nächste. Zum einen wird um 10:30 Uhr die neue Polizeiinspektion in Feldkirchen bei Graz eröffnet. Darauffolgend geht es weiter nach Judendorf-Straßengel, wo 70 Polizistinnen und Polizisten um 12:30 Uhr den erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung zur dienstführenden Beamtin bzw. zum dienstführenden Beamten feiern.

12.

September 2025

WALLFAHRT NACH MARIAZELL

Die Basilika im schönen Mariazell wird auch heuer wieder zum Wallfahrtsort. Egal ob bei einer dreitägigen Wandertour, bei einer Anfahrt mit dem Bus oder als gemeinsame Vespa-Ausfahrt – alle sind herzlich eingeladen. Heuer wird die Wallfahrt vom Bundesministerium für Inneres veranstaltet.

SCHNAPPSCHUSS

Beim großen „Tag der Einsatzorganisationen“ in Niederwölz gab es für Besucherinnen und Besucher viel zu erleben. Auch seitens der Polizei wurde von Ständen mit Ausrüstungsgegenständen, Fahrzeugpräsentationen, GEMEINSAM. SICHER und mehr so einiges geboten. Die Polizistinnen und Polizisten der Stände verfolgten das bunte Programm natürlich auch. Vom ausgestellten Spezialfahrzeug der Cobra aus beobachteten sie die beeindruckenden Vorführungen ihrer Kolleginnen und Kollegen der Polizeidiensthundeinspektion, der Flugeinsatzstelle und der Cobra. ↓

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem Erscheinen dieser Ausgabe ist der Sommer bereits voll im Gange – eine Jahreszeit, die viele mit Erholung und Freizeit verbinden. Für uns bei der Polizei bleibt sie jedoch ebenso anspruchsvoll wie jede andere Zeit des Jahres.

Besonders der tragische Amoklauf an einer Grazer Schule am 10. Juni 2025 hat uns in diesen Wochen tief bewegt – er hat die steirische Polizei nicht nur im Einsatz, sondern auch menschlich gefordert. Näheres dazu finden Sie in der nächsten Ausgabe.

In dieser Ausgabe erhalten Sie erneut Einblicke in die vielfältige Arbeit der steirischen Polizei und vor allem in die Menschen, die hinter den Einsätzen stehen. Ob im Streifendienst, in leitender Funktion oder im administrativen Bereich: Es sind die engagierten Persönlichkeiten, die unsere Organisation prägen und weiterentwickeln.

Apropos Weiterentwicklung: Ein bedeutender Meilenstein in unserer Kommunikationsarbeit war in den vergangenen Wochen der Start unseres Instagram-Kanals. Die große Resonanz – über 10.000 Follower innerhalb kürzester Zeit – zeigt das starke Interesse an unserer Arbeit auch auf digitalen Plattformen. Vielleicht dürfen wir ja auch Sie dort künftig begrüßen. Mehr dazu finden Sie auf den folgenden Seiten.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und einen angenehmen Sommer!

Mag. Kristina Weitacher-Lamb

» UNSER ZIEL: NAHBAR, TRANSPARENT UND DIREKT MIT DER BEVÖLKERUNG ZU KOMMUNIZIEREN. «

#POLIZEISTEIERMARK GOES INSTAGRAM

ÜBER 10.000 FOLLOWER IN NUR 14 TAGEN

Die steirische Polizei erweitert ihre digitale Präsenz: Seit kurzem ist sie auch auf Instagram vertreten – und das mit einem beeindruckenden Start. Die am 5. Mai 2025 ins Leben gerufene Seite „polizei.stmk“ konnte innerhalb der ersten 14 Tage über 10.000 Follower gewinnen und eine Reichweite von mehr als 500.000 Menschen generieren.

Mit dem Schritt auf Instagram setzen wir unsere Strategie einer zeitgemäßen, bürgernahen Kommunikation konsequent fort. Neben den bereits etablierten Kanälen auf Facebook, X (ehemals Twitter) und Bluesky bieten wir mit Instagram nun eine weitere wichtige Plattform an. Unser Ziel: nahbar, transparent und direkt mit der Bevölkerung zu kommunizieren.

Besonders bedeutend ist dieser Schritt deshalb, weil damit gezielt eine junge, bislang schwer erreichbare Zielgruppe angesprochen wird. Instagram zählt zu den beliebtesten sozialen Netzwerken unter Jugendlichen und jungen Erwachsenen – genau jene Bevölkerungsgruppe, die mit klassischer Medienarbeit heutzutage kaum mehr angesprochen wird. Durch authentische Inhalte, visuelle Einblicke in den Polizeialltag und die Vorstellung der Menschen hinter der Uniform werden Nähe, Vertrauen und Transparenz geschaffen.

Von aktuellen Einsätzen über Präventionskampagnen bis hin zu Momentaufnahmen aus dem Dienstalltag werden die Inhalte professionell aufgearbeitet. Im Hintergrund stets das Gespür für das, was die Zielgruppe wirklich interessiert. Hinter dem erfolgreichen Start steht ein engagiertes Social Media Team innerhalb der Landespolizeidirektion Steiermark, das mit großem Einsatz und viel Fingerspitzengefühl Inhalte erstellt und die Community betreut. Der frühe Erfolg auf Instagram bestätigt: Die steirische Polizei ist nicht nur auf der Straße präsent, sondern auch im digitalen Raum gut aufgestellt.

NOCH KEIN FOLLOWER?
Dann folge uns jetzt auf @polizei.stmk

Das Orchester mit seiner Konzertreihe „Sounds of Hollywood“.

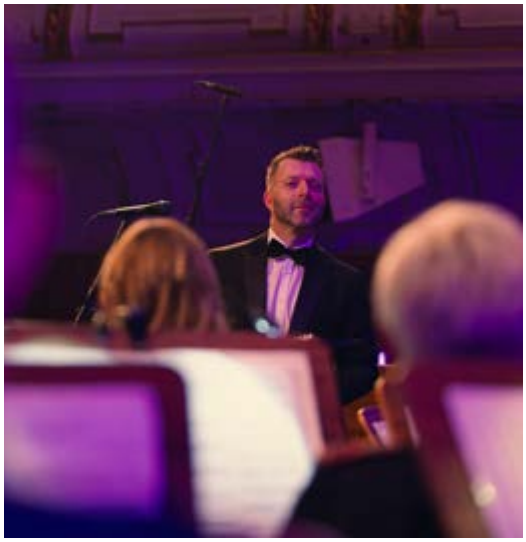
FILMREIF!

Ergreifend, mitreißend und voller Überraschungen: Das Orchester der Polizeimusik Steiermark brachte die größten Highlights der Filmgeschichte von Hollywood direkt in den Grazer Congress.

Mitreißend. Emotional. Glanzvoll. So lässt sich die diesjährige Konzertreihe der Polizeimusik Steiermark wohl am treffendsten beschreiben. Unter dem Titel „Sounds of Hollywood“ tourte das 65-köpfige Orchester durch das Bundesland und verwandelte dabei vier steirische Regionen in musikalische Kinoleinwände. Schon der Auftakt am 14. März in der Oststeirerhalle in Pischelsdorf zeigte, wohin die Reise geht: zu einem musikalischen Erlebnis, das begeistert. Weiter ging es mit einem atmosphärischen Konzertabend am 20. März im malerischen Admont, gefolgt von einem energiegeladenen Auftritt in der Kreischberghalle in St. Georgen am Kreischberg am 28. März.

Babsea Schutting beim Auftakt in Pischelsdorf.

Den fulminanten Höhepunkt erlebte die Konzertreihe schließlich am 3. April im traditionsreichen Stefaniensaal des Congress Graz. Dort bot das Orchester vor ausverkauftem Haus unter der Leitung von Kapellmeister Christoph Grill ein Galaerlebnis der Extraklasse. Legendäre Filmmusik sorgte für Gänsehautmomente. Von epischen Blockbuster-Klängen bis hin zu gefühlvollen Balladen: Das Programm deckte das gesamte emotionale Spektrum ab und bewies, wie vielseitig und virtuos Polizeimusik sein kann. Besondere Highlights setzten die Sängerinnen Ulrike Tropper-Hernach, Babsea Schutting und Martina Jacobs-Kögler, die mit ihren ausdrucksstarken Stimmen Hollywood-Flair von James Bond und Co direkt in den Saal zauberten. Die tänzerische Darbietung von Nina Sylvia Guttenbrunner war an diesem Abend ein zusätzlicher beeindruckender Showact. Was bei einem Hollywood-Konzert der Sonderklasse nicht fehlen durfte? Das Bond Girl natürlich. Christoph Grill als James Bond fing dabei sogar eine „Kugel“ auf der Bühne ein. „Es ist uns eine wahre Freude, derart viele Menschen in der Steiermark mit unserer Musik zu erreichen und unsere Konzerte über die vergangenen Jahre hinweg zu einem echten Publikumsmagneten entwickelt zu haben“, resümiert Christoph Grill stolz nach dem Galaabend in Graz. Die Resonanz des Publikums sprach für sich: stehende Ovationen, leuchtende Augen und bewegte Gesichter – ein deutliches Zeichen dafür, dass es die Polizeimusik Steiermark einmal mehr geschafft hat, Menschen und Musik zu verbinden.



Kapellmeister Christoph Grill bei seinem großen, musikalischen Einsatz.

Der krönenden Abschluss bildete das große Galakonzert im Congress.

AUF DIE GUTEN ALTEN ZEITEN

…und auf alle jene, mit der man diese teilen durfte. Um nicht nur Vergangenes zu ehren, sondern auch Neues zu feiern, trafen sich zahlreiche pensionierte Kollegen zum Kurstreffen. Die Grundausbildung ist zwar schon eine Weile her, doch die Erinnerungen an die gemeinsamen Abenteuer sind genauso frisch wie eh und je.

Das diesjähriges Kurstreffen des 24. Grundausbildungslehrganges 1963/64.

Jahrestreffen ehemaliger Polizeischüler

In einem Polizeimagazin war einmal der Text zu lesen „Polizei verbindet – manchmal ein Leben lang“. In diesem Sinne trafen sich die Schüler des 24. Grundausbildungslehrganges 1963/64 der Polizeischule Graz Ende April zum jährlichen Kurstreffen. Obwohl die meisten Kollegen den 80iger längst überschritten hatten, nahmen einige noch die Mühen der oft weiten Anreise auf sich, um ihre Verbundenheit zu bekunden. Etliche konnten wegen gesundheitlicher Beeinträchtigungen leider nicht an der Zusammenkunft teilnehmen. Leider sind 18 Mitschüler bereits verstorben und es war eine Selbstverständlichkeit, zu Beginn des Beisammenseins an die Heimgegangenen in Stille zu gedenken.

Nach dem gemeinsamen Mittagstisch wurde die Gelegenheit genutzt, sich über persönliche Erlebnisse seit dem letzten Treffen auszutauschen. Natürlich wurde auch über die Ausbildungszeit und den Polizeidienst seinerzeit und heute ge-

Das gemütliche Beisammensein und der gemeinsame Austausch standen bei den Kollegen des 36. Grundausbildungslehrganges an erster Stelle.

sprochen. Damals gab es im Rayonsdienst noch Fußstreifen mit halbstündigen Kontrollpunkten und Fahrradstreifen mit alten Rädern. Hatte man nach einigen Jahren das Glück, der Funkstreife zugeteilt zu werden, war der Dienst angenehmer, da man im Fahrzeug vor Regen, Schnee und Kälte geschützt war. Dabei ging allerdings der Kontakt zur Bevölkerung verloren. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass sich in den vergangenen 60 Jahren nicht nur bei der Uniform und Ausrüstung, sondern auch im gesamten Dienstbetrieb sehr viel verändert hat.

Die gemütlichen Stunden vergingen sehr rasch und es war wieder an der Zeit, mit guten Wünschen und der Zuversicht auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr Abschied zu nehmen.

50-jähriges Jubiläum

Dies galt es am 10. Mai 2025 beim Lipizzaner Franzl zu feiern. Die zahlreich erschienenen Kollegen des 36. Grundausbildungslehrganges freuten sich sehr, sich wieder zu sehen und sich über Neuigkeiten im persönlichen Leben aber auch über längst vergangene Zeiten auszutauschen. Um die Erinnerungen noch besser aufzufrischen, wurde in alten mitgebrachten Fotoalben geblättert. Der gemeinsame Skikurs am Präbichl, die Schwimmübungen in den Bädern im Augarten und in Straßgang, der Ausflug zum Gewehrschießstand in der Karlau und am Felieferhof, das Exerzieren im Messegelände… zahlreiche Momente wurden durch alte Geschichten wieder zum Leben erweckt und sorgten für viel Heiterkeit und Gelächter in der Runde. Aber auch an den unvergesslichen verstorbenen „Bertl“ wurde gedacht.

Eine besondere Überraschung war eine Verlosung, bei der es viele Preise zu ergattern gab. Das Highlight dabei war ein restauriertes Minerva-Radio aus den 50er-Jahren. Da die 17 Kollegen vom Treffen so begeistert waren, soll es im kommenden Jahr auch eine Fortsetzung geben.

Im Fotoalbum geschmökert: Dieser alte Schnappschuss zeigt Oberst i.R. Rudolf Fischer während seiner Zeit im Wachzimmer Schmiedgasse.

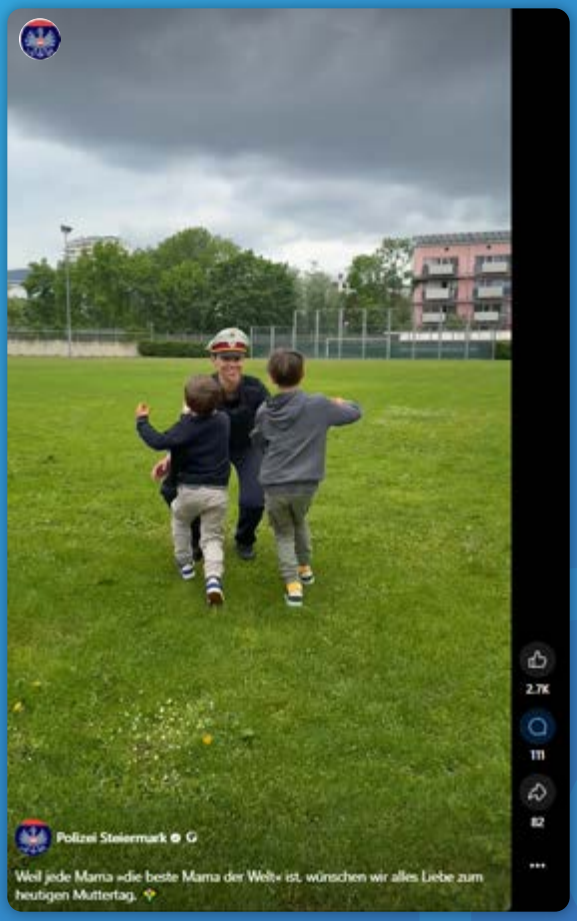
BEST OF SOCIAL MEDIA

März bis Mai

Besuchen Sie uns auf Facebook

Folgen Sie unserer offiziellen Facebook-Seite und bleiben Sie stets über aktuelle Entwicklungen, Veranstaltungen und Neuigkeiten informiert. Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihren digitalen Besuch.

www.facebook.com/
LandespolizeidirektionSteiermark



ERGONOMIE AM STEHSCHREIBTISCH

Ein höhenverstellbarer Schreibtisch ermöglicht es, zwischen sitzender und stehender Tätigkeit zu wechseln, was zahlreiche gesundheitliche Vorteile mit sich bringt. Um diese optimal zu nutzen, ist es wichtig, richtig zu stehen. Hier sind einige Tipps und Hinweise, wie das Beste aus einem höhenverstellbaren Schreibtisch herausgeholt werden kann.

Stabilität ist wichtig

Die Stabilität des Tisches ist aus den nachfolgenden Gründen enorm wichtig:

1. **Sicherheit:** Ein stabiler Schreibtisch minimiert das Risiko, dass Gegenstände umfallen oder der Schreibtisch selbst kippt, besonders wenn er in der höchsten Position ist.
2. **Komfort:** Ein wackeliger Schreibtisch kann störend sein und die Konzentration beeinträchtigen. Stabilität sorgt für eine ruhige Arbeitsumgebung.
3. **Langlebigkeit:** Ein stabiler Schreibtisch ist in der Regel robuster und langlebiger, was bedeutet, dass er den täglichen Belastungen besser standhält.
4. **Ergonomie:** Ein stabiler Schreibtisch bleibt in der eingestellten Höhe, ohne nachzugeben oder sich zu bewegen, was wichtig für eine korrekte ergonomische Haltung ist.

Höhe richtig einstellen

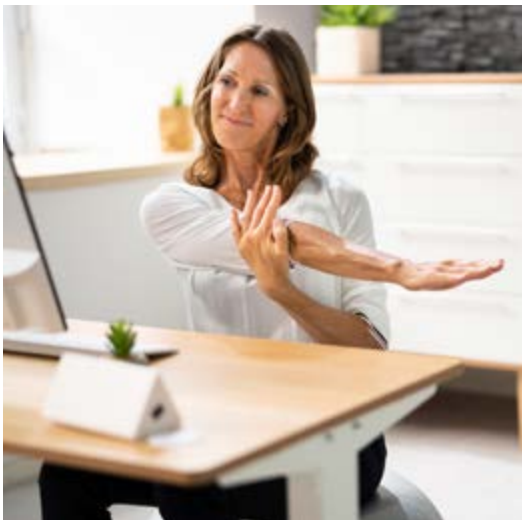
Die Höhe des Schreibtisches sollte so eingestellt sein, dass die Ober- und Unterarme einen 90-Grad-Winkel bilden, wenn die Hände auf die Tischplatte gelegt werden. Die Ellbogen sollten sich auf gleicher Höhe wie die Tischplatte befinden. Dies hilft, Verspannungen in der Schulter und im Nacken zu vermeiden.

Bildschirmposition

Optimalerweise blicken die Augen leicht nach unten, wenn die Mitte des Bildschirmes betrachtet wird. Der Blickwinkel sollte etwa 20 bis 30 Grad betragen. Dies hilft, Nackenverspannungen zu vermeiden und eine entspannte Körperhaltung zu fördern.

Regelmäßige Pausen und Positionswechsel

Ein regelmäßiger Wechsel zwischen Sitzen und Stehen ist wichtig, um den Körper und die Füße vor unnötiger Belastung zu schützen.



© Adobe Stock

Es wird empfohlen, die Position etwa alle 30 bis 60 Minuten zu wechseln. Dies hilft, die Belastung auf den Körper zu minimieren und die Durchblutung zu fördern. Ein Wecker kann dabei helfen, sich an den regelmäßigen Wechsel zwischen Sitzen und Stehen zu erinnern.

Dehnübungen und Bewegung

Regelmäßige Dehnübungen und kurze Bewegungspausen können helfen, Verspannungen zu lösen und die Durchblutung zu fördern. Einfache Übungen wie das Strecken der Arme, das Kreisen der Schultern und das Dehnen der Beine können schon viel bewirken.

Die richtige Körperhaltung

Die Haltung im Stehen sollte wie eine gerade Linie vom Knöchel über die Hüfte bis zur Schulter aussehen. Es ist wichtig, beim Stehen nicht zu erstarren, sondern sich immer wieder ein wenig zu bewegen und die Haltung dynamisch zu wechseln. Dies kann beispielsweise durch die Verlagerung des Gewichtes von einem Fuß auf den anderen, durch leichtes Kippen des Beckens, das Vor- oder Zurückschieben des Brustkorbes oder das Wechseln einer Parallelstellung in eine Schrittstellung der Füße erfolgen. Auch ein Strecken nach oben oder ein Rollen des Kinns auf der Brust, um den Nacken zu strecken, sind kleine, aber wirksame Hilfsmittel. Diese Dehn- und Lockerungsübungen sowie ein paar Gehschritte sollten häufiger in kurzen Arbeitspausen erfolgen, denn diese können viel bewirken.

Fazit

Das Arbeiten im Stehen kann viele gesundheitliche Vorteile bieten, wenn es richtig gemacht wird. Durch die richtige Einstellung des Schreibtisches, eine gute Körperhaltung, regelmäßige Pausen und den Einsatz ergonomischer Hilfsmittel können die Vorteile eines höhenverstellbaren Schreibtisches optimal genutzt und gleichzeitig gesundheitliche Probleme vermieden werden.

Arbeitsmediziner Dr. René Schnalzer

Anatomisch richtige Fußstellung

© Physiotherapie Körperfabrik

Tipps zur richtigen Körperhaltung

- **Kopf und Nacken**
  Den Kopf sollten Sie ohne Anstrengung aufrecht halten und neutral nach vorne richten. Achten Sie darauf, dass Ihr Kinn parallel zum Boden ist und Sie Ihren Nacken nicht nach vorn oder hinten neigen. Atmen Sie tief ein, entspannen Sie Ihre Schultern und lassen Sie sie nach unten und hinten sinken. Achten Sie darauf, dass Sie Ihre Schultern nicht hochziehen, nach vorne rollen oder anspannen. Achten Sie darauf, dass der Bereich zwischen Ihren Schulterblättern nicht eingeklemmt ist.
- **Rücken**
  Halten Sie Ihren Rücken aufrecht, indem Sie Ihr Brustbein etwas anheben. Richten Sie Ihr Becken leicht auf. Spannen Sie die Muskeln im Bauch und Gesäß ein wenig an, um einem Hohlkreuz vorzubeugen. Krümmen Sie weder Ihren unteren noch Ihren oberen Rücken zu stark, um Rückenschmerzen und anderen Beschwerden vorzubeugen. Ihre Haltung sollte der natürlichen Krümmung Ihrer Wirbelsäule entsprechen und Ihre Schultern sollten senkrecht über Ihrem Becken sein.
- **Füße**
  Die Füße sollen etwa schulterbreit auseinandergestellt werden, um eine stabile Basis zu schaffen. Das Gewicht soll gleichmäßig auf beide Beine und Füße verteilt werden. Es soll vermieden werden, sich auf ein Bein zu lehnen. Die Knie sollen leicht gebeugt werden, um den Druck auf die Gelenke zu reduzieren.

WENN GEFAHR UNSICHTBAR IST

Strahlung ist mit dem bloßen Auge nicht zu erkennen und kann im Ernstfall zur Gefahr werden. Genau hier kommen sie ins Spiel: die Strahlenspürerinnen und Strahlenspürer. Speziell geschult und technisch bestens ausgestattet spüren und messen sie nicht nur gefährliche Strahlung, sondern setzen auch die notwendigen Maßnahmen zur Abwehr von Radioaktivität.

Aeroradiometrie – Das Strahlenspüren aus der Luft erfordert besondere Kenntnisse und regelmäßiges Training.

Ob bei Großveranstaltungen, Verdachtsfällen oder im Rahmen spezieller Kontrollen: Wenn es um (potenzielle) Strahlungsgefahr geht, kommen sie zum Einsatz – die Strahlenspürer der Exekutive. Bereits seit den 1960er-Jahren ist dieser eigene Sonderdienst in der Exekutive angesiedelt. Mit hochsensibler Technik und geschultem Fachwissen spüren sie ionisierende Strahlung auf, beurteilen Gefahrenlagen, führen Kontrollen von Gefahrguttransporten durch und schützen dadurch sowohl Kolleginnen und Kollegen als auch die Bevölkerung.
Steiermarkweit stehen insgesamt 79 Strahlenspürerinnen und Strahlenspürer zur Verfügung. Dabei handelt es sich um eine Sonderfunktion, die zusätzlich zum regulären Dienst geleistet wird. Während sieben von ihnen auch als Gefahrstoffkundiges Organ im Einsatz stehen, haben sich elf weitere auf das Strahlenspüren aus der Luft – der sogenannten Aeroradiometrie – spezialisiert. Dabei wird ein eigenes Luftspürsystem in einem Polizei-Hubschrauber verbaut. Zum Einsatz kommt das Strahlenspüren aus der Luft etwa bei der Suche nach verlorenen Strahlenquellen oder einer großräumigen radioaktiven Kontamination. Bei einer derart besonderen Form des Spürens braucht es nicht nur eine zusätzliche Ausbildung, sondern ebenso regelmäßiges Training. Ein

Mit spezieller und modernster Technik werden gefährliche Strahlenquellen erkannt.

solches fand im Mai in St. Andrä im Bezirk Leibnitz statt. Zwölf Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Steiermark, Salzburg, Niederösterreich, Wien und dem Burgenland erweiterten dort über eine Woche hinweg ihre Kenntnisse. Das Highlight war natürlich der praktische Übungsteil. Landespolizeidirektor Gerald Ortner, der selbst vom Fach ist, ließ es sich nicht nehmen, die Schulung persönlich zu besuchen. Dabei nutzte er die Gelegenheit, sich mit den Kolleginnen und Kollegen über aktuelle Herausforderungen und Einsatzerfahrungen im Strahlenschutz auszutauschen – ein Besuch, der auf große Wertschätzung und Freude bei allen Beteiligten stieß.

» STEIERMARKWEIT STEHEN INSGESAMT 79 STRAHLENSPÜRERINNEN UND STRAHLENSPÜRER ZUR VERFÜGUNG. «

Durch dieses Badge sind Strahlenspürerinnen und Strahlenspürer erkennbar.

IN NEUEN FUNKTIONEN

Rat Daniel Hilber, BA BSc MA

seit Mai 2025 weiterer leitender Beamter in der Logistikabteilung

Durch seine bisherige Tätigkeit als Hauptreferent und Teamleiter der Sachressourcensteuerung im Bundesministerium für Inneres (BMI) ist Daniel Hilber bereits mit logistischen Abläufen vertraut. Zum Werdegang: Daniel Hilber trat 2007 in den Exekutivdienst in Tirol ein. 2015/16 absolvierte er den Kurs für dienstführende Beamte und kam im Jahr 2017 in die Steiermark. Seit 2021 versah er seinen Dienst im BMI. Neben den beiden Bachelorstudien Polizeiliche Führung und Psychologie schloss er auch das Masterstudium Strategisches Sicherheitsmanagement an der FH Wiener Neustadt ab.

Chefinspektor Andreas Langmann

seit Mai 2025 Leiter des Fachbereiches „Einsatz“ im Stadtpolizeikommando Graz

„Seit nunmehr 14 Jahren darf ich im Einsatzreferat meinen Dienst versehen und ich kann sagen, dass ich mir keinen besseren Arbeitsplatz vorstellen kann. Ich schätze die enge Zusammenarbeit mit den Regeldienststellen und bin in der glücklichen Lage, dass ich von meinem Vorgänger einen Fachbereich übernehmen konnte, der von professioneller Arbeit und gelebter Kollegialität geprägt ist. In diesem Sinn liegt mein Bestreben darin, diesen Weg erfolgreich fortzuführen und meine eigenen Vorstellungen und Werte einzubringen.“

Kontrollinspektor Thomas Koppauer

seit Mai 2025 Inspektionskommandant der Polizeiinspektion Kalsdorf

Kontrollinspektor Thomas Koppauer versieht seit 20 Jahren seinen Dienst bei der Polizeiinspektion Kalsdorf bei Graz. In dieser Zeit hat er nicht nur die Dienststelle und den Rayon, sondern auch die Bevölkerung bestens kennengelernt. Seit 2012 ist er im Bezirksverkehrsdienst – unter anderem als Polizeimotorradfahrer - tätig, wo er sich für die Verkehrssicherheit im Bezirk sowie im Bereich Schwerverkehr einsetzt. Sein Weg bei der Polizei begann 1993 mit der Grundausbildung. Nach fast sechs Dienstjahren in Wien verschlug es ihn in die Steiermark, genauer gesagt nach Graz. 2014/15 wurde er zum dienstführenden Beamten ausgebildet.

Chefinspektor Peter Neger

seit Mai 2025 Inspektionskommandant der Polizeiinspektion Leibnitz

Chefinspektor Peter Neger versieht seit 2016 seinen Dienst in der Polizeiinspektion Leibnitz und wurde nun zum neuen Inspektionskommandanten ernannt. Seine berufliche Laufbahn begann 1992 mit der Grundausbildung bei der Zollwache. Nach mehreren Jahren im Dienst als Zollwachebeamter wechselte er nach Gamlitz. 1999/2000 folgte der nächste Karriereschritt: die Ausbildung zum dienstführenden Beamten. Bevor es ihn nach Leibnitz verschlug, war er in Gamlitz und Gleinstätten im Einsatz.

Kontrollinspektor Johann Marktfelder

seit April 2025 Inspektionskommandant der Polizeiinspektion Birkfeld

„Ich bin seit 26 Jahren im Exekutivdienst tätig und durfte meine bisherigen Erfahrungen bereits auf einigen Polizeiinspektionen sowie auch in der Einsatzeinheit (Zugskommandant Dachstein 340) sammeln. Seit 2011 bin ich dienstführender Beamter in der Polizeiinspektion in meiner Heimatgemeinde Birkfeld. Wer mich kennt, weiß, dass mir ein angenehmes Betriebsklima, gelebte Kameradschaft, Zusammenhalt und Teamgeist sehr wichtig sind. Ich freue mich sehr über meine neue Aufgabe und die zukünftigen Herausforderungen. Zugleich bin ich dankbar für das bisher Erreichte.“

ON THE JOB

Serafina Moser
19 Jahre alt Lehrling zur Sicherheitsver-waltungsassistentin

Mein Name ist Serafina Moser. Ich bin 19 Jahre alt und bin Lehrling in dem Lehrberuf Sicherheitsverwaltungsassistentin im Fachbereich 04 (Besoldung) der Personalabteilung.

Nach meiner schriftlichen Bewerbung an die Landespolizeidirektion Steiermark wurde ich zu einem umfangreichen Aufnahmeverfahren eingeladen, das aus einem schriftlichen Test und einem persönlichen Bewerbungsgespräch bestand. Dabei wurde besonders auf die Punkte Genauigkeit, logisches Denken und Rechtschreibung geachtet, die in meinem Arbeitsalltag besonders wichtig sind. Nach erfolgreichem Bestehen des Verfahrens durfte ich meine Lehre im August 2023 beginnen, worüber ich mich sehr gefreut habe.

Ich bin in der Personalabteilung Fachbereich 04-Besoldung tätig, wo ich vielfältige Aufgaben übernehme. Dazu gehört unter anderem die Bearbeitung von Reisekostenabrechnungen, das Erfassen von Daten im System sowie die Unterstützung bei der Berechnung von Jubiläumszuwendungen und noch vielem mehr. Ich arbeite sehr genau, da die Tätigkeit ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein und Verlässlichkeit erfordert. Besonders spannend finde ich, dass ich durch meine Aufgaben einen wichtigen Beitrag dazu leisten kann, dass Bedienstete pünktlich und korrekt entlohnt werden.

Meine Entscheidung, eine Lehre bei der Polizei zu beginnen, beruht auf meinem Interesse an einer sinnstiftenden Tätigkeit im öffentlichen Dienst. Ich wollte einen Beruf erlernen, in dem ich sowohl im Büro arbeiten als auch Teil einer großen Organisation sein kann, die für Sicherheit und Ordnung sorgt. Die Landespolizeidirektion bot mir genau diese Möglichkeit. Ich bin sehr gerne in meinem Lehrbetrieb. Es herrscht ein ausgesprochen gutes Betriebsklima, die Kolleginnen und Kollegen begegnen mir stets freundlich und hilfsbereit. Die Teamstruktur ist klar und unterstützend, wodurch ich mich gut aufgehoben fühle und jeden Tag gerne zur Arbeit komme. Ich bin dankbar, ein Teil dieses Teams zu sein und freue mich auf die weitere Zeit meiner Ausbildung.

Stefan Melichar
29 Jahre alt Polizeischüler

Mein Name ist Stefan Melichar, ich bin 29 Jahre alt und war seit meinem 17. Lebensjahr beim Österreichischen Bundesheer. Über die Jahre hinweg habe ich zahlreiche Auslandseinsätze sowie mehrere Inlandseinsätze absolviert, die mir einen tiefen Respekt vor unserer Nation und den Werten, die wir vertreten, vermittelt haben. Die Entscheidung, eine Karriere im öffentlichen Dienst zu verfolgen und schließlich die Ausbildung zum Polizeibeamten zu beginnen, war für mich eine natürliche Konsequenz aus meinem bisherigen Werdegang.

Was mich zu diesem Beruf motiviert hat, ist vor allem der Wunsch, meiner Heimat noch mehr zu dienen. Als Soldat habe ich gelernt, wie wichtig es ist, Verantwortung zu übernehmen, sich für das Wohl anderer einzusetzen und jederzeit auf den Ernstfall vorbereitet zu sein. Doch mit der Zeit wuchs in mir der Drang, mich noch stärker mit den konkreten Herausforderungen der Sicherheitspolitik auseinanderzusetzen und auf nationaler Ebene für den Schutz unserer Mitmenschen und die Aufrechterhaltung von Ordnung zu sorgen. Der Dienst bei der Polizei bietet mir genau diese Möglichkeit. Es ist für mich eine ehrenvolle Aufgabe, für das Wohl und die Sicherheit unserer Gesellschaft einzutreten und jeden Tag dafür zu sorgen, dass wir in einer sicheren, gerechten und freien Nation leben können.

In meiner Ausbildung als Polizeischüler konnte ich bereits wertvolle Erfahrungen sammeln. Durch meine militärische Laufbahn bin ich an Einsätze in Krisensituationen gewöhnt und weiß, wie man unter extremen Bedingungen einen klaren Kopf bewahrt. Diese Erfahrungen sind von unschätzbarem Wert, vor allem in der Polizeiarbeit, wo schnelles Handeln, Präzision und Teamarbeit unerlässlich sind. Besonders die praktischen Übungen und das Training im Bereich der Einsatztaktik und Kommunikation haben mir gezeigt, wie vielfältig und herausfordernd dieser Beruf ist. Die Arbeit mit Kollegen, die ebenso wie ich ein starkes Verantwortungsbewusstsein und die Bereitschaft zur Hilfe in jeder Lage haben, bestärkt mich in meinem Entschluss.

Ich würde diese Ausbildung jedem empfehlen, der ebenso wie ich eine tiefe Leidenschaft für den Schutz unserer Gesellschaft hat und bereit ist, dafür Verantwortung zu übernehmen. Die Polizei bietet nicht nur ein sicheres berufliches Umfeld, sondern auch eine Möglichkeit, echte Veränderung zu bewirken. Wer den Mut hat, sich den Herausforderungen des Polizeiberufs zu stellen, wird jeden Tag mit dem Gefühl erfüllt, für ein höheres Ziel zu arbeiten: den Schutz unserer Nation und ihrer Bürger.

DIE LANDESPOLIZEI-DIREKTION GRATULIERT

Zum 98sten

AbtInsp i.R. LIEBSCHER Friedrich, Rein

Zum 95sten

AbtInsp i.R. DIETL August, Graz

Zum 92sten

AbtInsp i.R. SIEGL Gehard, Proleb

Zum 91sten

KontrInsp i.R. GANGL Johann, Leoben

Zum 90sten

ChefInsp i.R. REINWALD Alfred, Leoben

RevInsp i.R. RUDLER Walter, Graz

Zum 89sten

GrInsp i.R. HOFER Karl, Spital am Semmering

Zum 88sten

AbtInsp i.R. PFANDNER Maximilian, Gössendorf

Zum 87sten

ChefInsp i.R. REICHENFELSER Adolf, St. Peter-Freienstein

OberInsp i.R. STAMPFL Maximilian, Graz

AbtInsp i.R. ERTL Roman, Neu-Seiersberg

GrInsp i.R. GRABMAIER Johann, Kraubath an der Mur

Zum 86sten

KontrInsp i.R. FISCHER Franz, Graz

KontrInsp i.R. PIERER Rupert, Graz

KontrInsp i.R. TAMEGGER Reinhold, Seiersberg

AbtInsp i.R. MESSNER Alfred, Graz

AbtInsp i.R. QUENZ Friedrich, Leoben

AbtInsp i.R. SEMMERNEGG Karl, Leitring

AbtInsp i.R. SCHWEINBERGER Heinrich, Admont

GrInsp i.R. PLATZER Adolf, Graz

GrInsp i.R. ROTHMANN Wilhelm, Bruck an der Mur

Zum 85sten

ChefInsp i.R. MAUKO Johann, Graz

AbtInsp i.R. PLÖSCHBERGER Ewald, Maria Wörth

GrInsp i.R. ACHAM Werner, Voitsberg

GrInsp i.R. KOTHGASSER Karl, Judendorf-Strass

GrInsp i.R. PAPST Walter, Judenburg

GrInsp i.R. PLÖSCHBERGER Klaus, Pöls-Oberkurzheim

Zum 84sten

ChefInsp i.R. PIRKER Walter, Graz

ChefInsp i.R. REUMANN Klaus, Graz

ChefInsp i.R. STREIBL Herbert, Spielberg

ChefInsp i.R. TASCHNER Josef,

OberInsp i.R. ZOTTER Gerhard, Graz

KontrInsp i.R. GÄNSLUCKNER Franz, Kalwang

AbtInsp i.R. RUHRI Anton, Frauental

AbtInsp i.R. SCHWARZKOGLER Hermann, Rottenmann

GrInsp i.R. MOISI Otto, Trofaiach

GrInsp i.R. SCHADLER Adolf, Hitzendorf

RevInsp i.R. LAKOSE Gerd, Kapfenberg

Zum 83sten

ChefInsp i.R. BAUER Franz, Graz

ChefInsp i.R. TECHT Hans, Hausmannstätten

KontrInsp i.R. MITTER August, Graz

KontrInsp i.R. STOCKER Herbert, Altaussee

AbtInsp i.R. RENAT Franz, Graz

AbtInsp i.R. STUHLPFARRER Maximilian, Graz

AbtInsp i.R. WALLACH Kurt, Frohnleiten

GrInsp i.R. HAINZL Wolfgang, St. Josef

GrInsp i.R. KINK Erich, St. Marein im Mürztal

GrInsp i.R. MEISTER Gerd, Dechantskirchen

GrInsp i.R. SIMON Helmut, Rottenmann

GrInsp i.R. ZANGL Walter, Graz

GrInsp i.R. ZAUNSCHIRM Johann, Unterrohr

Zum 82sten

ChefInsp i.R. GASSER Friedrich, Lieboch

ChefInsp i.R. RITTER Alois, Graz

ChefInsp i.R. SWOBODA Hans, Gratkorn

AbtInsp i.R. PUTTNER Bernd, Graz

AbtInsp i.R. STEINER Siegfried, Matzlerberg

GrInsp i.R. LEGAT Hermann, Oberhaag

GrInsp i.R. MURLASTIS Günter, Gratkorn

Zum 81sten

ChefInsp i.R. FÜRPASS Franz, Deutschlandsberg

ChefInsp i.R. GIDER Alois, Rosental

ChefInsp i.R. POHLAND Gerhard, Leoben

ChefInsp i.R. THANNER Manfred, Vasoldsberg

KontrInsp i.R. KOHL Herbert, Graz

KontrInsp i.R. LÖWENPAPST Ferdinand, Köflach

AbtInsp i.R. FELDHOFER Alfred, Eggersdorf bei Graz

AbtInsp i.R. KOLLMITZER Franz, Pirka

AbtInsp i.R. WALLNER Rudolf, Ligist

GrInsp i.R. ALTENBURGER Karl, Stainach

GrInsp i.R. BUCHLEITNER Dieter, Arnfels

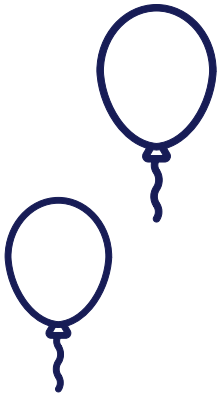
GrInsp i.R. EGGER Werner, Graz

Zum 80sten

ChefInsp i.R. BERGHOLD Gottfried, Leoben

ChefInsp i.R. LINKO Karl, Fohnsdorf

MÄRZ 2025 – MAI 2025



ChefInsp i.R. MAIERHOFER Anton, Kindberg

OberInsp i.R. TREITLER Heinrich, Graz

BezInsp i.R. HARTNER Werner, Leibnitz

BezInsp i.R. TAPPLER Werner, Leitring

GrInsp i.R. HEBENSTREIT Heinz, Unterpremstätten

GrInsp i.R. KÖBERL Günter, Knittelfeld

GrInsp i.R. PICHLER Hans-Dieter, Lieboch

Zum 75sten

ChefInsp i.R. HAAS Rudolf, Unterpremstätten

ChefInsp i.R. HILBERGER Wilhelm, Graz

ChefInsp i.R. MAGG Helmuth, Voitsberg

ChefInsp i.R. NEUMANN Robert, Graz

ChefInsp i.R. PAYERHOFER Werner, Weiz

ChefInsp i.R. PISCHLER Friedrich, Maria Lankowitz

ChefInsp i.R. RIEGLER Peter, Söchau

ChefInsp i.R. TRAUSSNIGG Günter, Köflach

ChefInsp i.R. WILFINGER Josef, Hart bei Graz

AbtInsp i.R. EIBINGER Eduard, Stallhofen

AbtInsp i.R. PLAUDER Heinz, Feldbach

AbtInsp i.R. ZISCHMEIER Georg, Murau

AbtInsp i.R. ZOTTER Gustav, Rudersdorf

BezInsp i.R. PIRCHER Alfred, Schwanberg

GrInsp i.R. FRITZ Werner, Graz

GrInsp i.R. GEIDL Heinz, Gratkorn

GrInsp i.R. KAISER Werner, Bad Waltersdorf

GrInsp i.R. LIEBMINGER Josef, Hetzendorf

GrInsp i.R. REINISCH Nikolaus, Schwanberg

GrInsp i.R. STESSL Ferdinand, Loipersdorf

GrInsp i.R. WAHRBICHLER Erich, Stattegg

GrInsp i.R. WIND Heribert, Graz

GrInsp i.R. WINDHABER Johann, Mortantsch

GrInsp i.R. WOLF Johannes, Graz

Zum 70sten

ChefInsp i.R. FRÜHAUF Alfred, Leoben

KontrInsp i.R. HÖDLMOSER Peter, Bad Mitterndorf

KontrInsp i.R. WINKLER Harald, Stainach-Pürgg

AbtInsp i.R. BATJANI Viktor, Graz

AbtInsp i.R. KÄFER Werner, Graz

AbtInsp i.R. STEGER Karl, Tobelbad

AbtInsp i.R. TRUMMLER Dieter, St. Oswald bei Plankenwarth

BezInsp i.R. FEIGELE Erich, Eibiswald

GrInsp i.R. DUNST Hubert, Kitzeck im Sausal

GrInsp i.R. ERNST Sigisbert, Pirka

GrInsp i.R. GESTL Günter, Bruck an der Mur

GrInsp i.R. HARRER Harald, Hitzendorf

GrInsp i.R. HENGER Johann, St. Anna am Aigen

GrInsp i.R. LASCHAT Johann, Rosental

GrInsp i.R. LEWENBAUER Helmut, Leoben

GrInsp i.R. NAGL Herbert, Ilztal

GrInsp i.R. PFIFF Franz, Gratkorn

GrInsp i.R. PINL Rudolf, Gleisdorf

GrInsp i.R. SCHINKO Rudolf, Graz

GrInsp i.R. STIEGLER Werner, St. Peter Freienstein

GrInsp i.R. STROHMAIER Franz, Mureck

MinRat	**Ministerialrat**
HR	**Hofrat**
Bgdr	**Brigadier**
Obst	**Oberst**
Obstlt	**Oberstleutnant**
ChefInsp	**Chefinspektor**
OberInsp	**Oberinspektor**
KontrInsp	**Kontrollinspektor**
AbtInsp	**Abteilungsinspektor**
BezInsp	**Bezirksinspektor**
GrInsp	**Gruppeninspektor**
Patrleiter	**Patrouillenleiter**
RevInsp	**Revierinspektor**
OAW	**Oberamtswart**
FOI	**Fachoberinspektorin**

IN EHRENDEM GEDENKEN

ADAMER Erwin, GrInsp i.R., zuletzt PI Bruck an der Mur, 76 Jahre, verstorben am 29.05.2025.

BRANDNER Klaus, GrInsp i.R., zuletzt PI Köflach, 80 Jahre, verstorben am 24.02.2025.

EINGANG Gerhard, AbtInsp i.R., zuletzt PI Trieben, 75 Jahre, verstorben am 05.03.2025.

FRÖHLICH Heinz, GrInsp i.R., zuletzt PI Andritz, 58 Jahre, verstorben am 20.04.2025.

GRASLOBER Erna, VB i.R., zuletzt Reinigungsfachkraft, 82 Jahre, verstorben am 01.03.2025.

HAUER Andreas, GrInsp, zuletzt PI Mürzzuschlag, 55 Jahre, verstorben am 03.04.2025.

HAUSER Helmut, GrInsp i.R., zuletzt Gefangenenhaus BPD Leoben, 88 Jahre, verstorben am 18.03.2025.

HÖTTL Werner, AbtInsp i.R., zuletzt Gendarmerie – Kriminalabteilung, 77 Jahre, verstorben am 22.03.2025.

MITTEREGGER Rupert, BezInsp i.R., zuletzt GP Kirchbach in der Steiermark, 93 Jahre, verstorben am 24.03.2025.

MÜLLER Hermann, AbtInsp i.R., zuletzt GP Waldbach, 82 Jahre, verstorben am 18.03.2025.

POTOCNIK Siegfried, GrInsp i.R., 80 Jahre, verstorben am 13.12.2024.

RITTNER Franz, ChefInsp i.R., zuletzt SPK Graz, 83 Jahre, verstorben am 21.04.2025.

STAMPFL Johann, AbtInsp i.R., zuletzt LKA EB Leib und Leben, 73 Jahre, verstorben am 19.05.2025.

WAGNER Erich, AbtInsp i.R., zuletzt PI Großreifling, 76 Jahre, verstorben am 25.02.2025.

AB IN DEN URLAUB!

Wenn der Sommer beginnt, zieht es viele Menschen in den Urlaub. Sie verlassen den Alltag und reisen ans Meer, in die Berge oder in stille Wälder. Und dann passiert es: Inmitten der Schönheit der Natur angekommen, fernab des Lärms und der Hektik, empfindet der Mensch auf einmal eine innige Freude, eine tiefe Dankbarkeit, einen Frieden und eine einzigartige Freiheit und Offenheit. Es sind kostbare Momente, in denen einem das Gefühl geschenkt wird, das pure Leben zu genießen. Wer so innehält und die Weite des Himmels, das Grün der Bäume, das Rauschen der Wellen oder das Zwitschern der Vögel auskostet, kann oft auch eine neue Nähe zu Gott verspüren, der all dieses gute Leben erschaffen hat.
Tief berührt von der Großartigkeit der Natur, schrieb der Hl. Franz von Assisi vor 800 Jahren den *»Cantico delle Creature«*, besser bekannt als *»Sonnengesang«*. Diese alten Worte – auch wenn stellenweise etwas ungewohnt aufgrund der wörtlichen Übersetzung aus dem Italienischen – können auch heute helfen, die oft schwer in Worte zu fassenden Gefühle auszudrücken und den Schöpfer in und mit der Natur zu preisen (hier leicht gekürzt, in der Übertragung von Johannes Lehrner):

Höchster, allmächtiger und guter Herr,
dein sind der Lobpreis, die Herrlichkeit und Ehr.

Herr, sei gelobt durch Bruder Sonne,
er ist der Tag, der leuchtet für und für.
Er ist ein Glanz und Ebenbild, o Herr.

Herr sei gelobt durch unsre Schwester Mond
und durch die Sterne, die du gebildet hast.
Sie sind so hell, so kostbar und so schön.

Herr, sei gelobt durch unsren Bruder Wind,
durch Luft und Wolken und jeglich Wetter.
Dein Odem weht dort, wo es ihm gefällt.

Herr, sei gelobt durch Schwester Wasser,
sie ist gar nützlich, demutsvoll und keusch.
Sie löscht den Durst, wenn wir ermüdet sind.

Herr, sei gelobt durch Bruder Feuer,
der uns erleuchtet die Dunkelheit und Nacht.
Er ist so schön, gar kraftvoll und auch stark.

Herr, sei gelobt durch Mutter Erde,
die uns ernährt, erhält und Früchte trägt.
Die auch geschmückt durch Blumen und Gesträuch. […]

Lobet und preiset den Herrn in Dankbarkeit,
und dienet ihm mit großer Demut.

Der Sommerurlaub kann eine gute Gelegenheit sein, den eigenen Glauben neu zu entdecken oder zu vertiefen und die Nähe Gottes bewusst zu erleben. Die Zeit in der Natur wird so nicht nur zur Erholung für den Körper, sondern auch zur Stärkung der Seele und zu einer inneren Kraftquelle für den Alltag mit seinen Herausforderungen.

B. Lukasz Wojtyczka,
Pfarrer und Polizeiseelsorger